

Name der Gesellschaft
Frankfurter Lebens=Versicherungs=Gesellschaft.

会社名
フランクフルト生命保険会社

会計年度
1861.

業種
保険

掲載文献等
Berliner Börsen-Zeitung, 1862.5.6,S.1247.

ファイル名
18620506FLVG.PDF

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Rechnungs-Abschluss

des Jahres 1861.

[3790]

A. Einnahmen.		fl.	kr.	fl.	kr.
Uebertrag aus dem Jahre 1860:					
a) Prämien-Reserve und Prämien Ueberträge		848845	6		
b) Gewinn-Reserve		60710	14	939555	20
Reserve für 5 am 31. December 1860 noch nicht bezahlte Sterbefälle				12550	
Einnahme im Jahre 1861:					
A. a) Prämien von Versicherungen aller Art, einschliesslich des Guthabens an Prämienraten, welche wegen halb- oder viertel-jähriger Zahlungweise gestundet sind					
b) Rentenkafelder		192857	41		
		171705	39		
		364563	20		
B. Actien-Uebertragungs-Gebühren, Policen-Gelder, Coursgewinn etc.		5389	12		
C. Zinsen		57426	23		
Gesamt-Summe der Einnahmen				427359	1/2
				1349464	20 1/2
B. Ausgaben.					
Für 3 Sterbefälle aus früheren Jahren					
62 Sterbefälle aus dem Jahre 1861		7900	—		
3 bezahlte Aussteuer-Capitalien		44741	—		
1 bezahltes Sparcassen-Versicherungs-Capital		1175	—		
zurückgekauft Policen		875	—		
Rückversicherungs-Prämien	21994 fl. 14 1/2 kr.	2277	45 1/2		
Leibrenten	41270 „ 31	63284	45 1/2		
Provisionen und Gratifikationen an die Agenten		37879	42 1/2		
Gebalte, Brüche Demonstrationen, Inserate, Porti, Miete, Bureau- und Reisepausen, Druckkosten, Courtage etc.		9775	8 1/2		
Reserve für 6 unerledigte Sterbefälle		23550	58 1/2		
Prämien-Ueberträge	76978 fl. 30 1/2 kr.	39950	—		
Prämien-Reserve	945154 „ 7	1022133	37 1/2		
Gewinn-Reserve von der letzten Abrechnung		60710	14		
Gesamt-Summe der Ausgaben				1313632	12
Zur Verrechnung kommander reiner Ueberschuss				35832	8 1/2
Die Garantie-Mittel der Gesellschaft bestehen in:					
dem Grund-Capital	3000000 fl. — kr.				
der Prämien-Reserve	1022133 „ 37 1/2				
der Gewinn-Reserve	67418 „ 16				
	4083550 fl. 53 1/2 kr.				

Mecklenburgische Eisenbahn.

Einnahme im Monat April 1862.

26,400 Personen	19,640	3/4
Gepäck, Vieh etc.	2,050	—
182,100 Centner Güter	16,640	—
Summa	38,330	3/4

Einnahme in den Monaten Januar bis April incl. (vorbehaltlich der genauen Feststellung) 125,190 3/4

Im Jahre 1861 betrug die Einnahme in derselben Zeit 138,939 „

Also im Jahre 1862 weniger circa 13,700 3/4

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass unser Agent, Herr Leo Levin hier, täglich während der Börsenstunden zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen an der Börse bereit ist.

Die Special-Direction.
Baschins. Hofmann. [3506-8] (2)

Ein Aufseher [3198]

zur praktischen Leitung und Beaufsichtigung der Arbeiten bei den Vollzeilen auf dem Alexanderplatze während der Zeitdauer eines Monats, wird gesucht. Adresse mit Angabe des anderweitigen Wirkungskreises im Intelligenz-Comptoir unter O. 30.

Ein Buchhalter, [3199]

welcher zeitweise die Führung der Bücher übernimmt, wird gesucht. Adresse mit Angabe der jetzigen Engagements werden erbeten im Intelligenz-Comptoir unter H. 39.

[13775-76] (1) Ein verheiratheter junger Mann, welcher Jahre lang in einem Geschäft als Hausdiener ist, sucht eine gleiche Stelle. Zu erfragen Friedrichsstrasse No. 157, 2 Treppen links, von 10—11 Uhr.

[3735] Ein im Bank- und Wechsel-Geschäft erfahrener junger Mann, seit Jahren darin thätig, wünscht zum baldigen Antritt ein Engagement.

Darauf Reflectirende wollen gef. unter B. B. ihre Adressen in der Expedition dieser Zeitung abgeben.

Ein thätiger junger Mann, der drei Jahre in einem lebhaften Bankgeschäft als Buchhalter und Correspondent gearbeitet und jetzt in einem Getreidegeschäft thätig ist, sucht hier oder auswärts ein anderweitiges Engagement in einem Bank- oder Getreide-Geschäft. Gute Referenzen stehen ihm zur Seite. Gefällige Offerten an H. 23 besorgt die Expedition dieser Zeitung.

Ein Tuch-Engros-Geschäft

wünscht zur Bereisung von ganz Deutschland einen gewandten, bescheidenen, gegen gutes Salair zu engagiren. Derselbe muss aber bereits in dieser Branche gereist haben und die Kundschaft gründlich kennen. Nur solche und mit guten Referenzen versehen, wollen ihre Offerten mit genauer Angabe ihrer Bedingungen in der Expedition dieser Zeitung sub W. 3. einsenden. [3439-40] (2)

Ein junger Mann, der von der Prima einer Handelsschule abgegangen, sucht in einem blühenden Bank- oder Producten-Geschäft eine Lehrlingsstelle. Adressen sub W. 31. in der Expedition der Vossischen Zeitung. [3767]

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt und in meinem Bureau Mauerstr. 34 zu sprechen. [3734-35] (2) H. Gronica, Baumeister.

[3731-33] (2) Trupel & Cie., Rue des Marais in Paris, übernehmen Colis nach Berlin in zwei Tagen Lieferzeit wie folgt: Colis von 1 bis 2 Kgrs. für 3 frs., von 2 bis 5 Kgrs für 4 frs u. s. w. bis 100 Kgrs. a 2 frs. 5 Kgrs.

Commission, Spedition & Incasso.

[3374-76] (3) Carl Gehrmann in Gaim.

Regelmässige Dampfschiffahrten.

Stettin - Danzig.
Dampfer „COLBERG“, Capt. Parltz.
Abfahrt von { Stettin am 1., 11., 21. } jeden
{ Danzig am 6., 16., 26. } Monats.
Stettin - Emden.
Dampfer „ALEXANDRA“, „PETRO BEYS“,
„EMILIE“, „PHOEBE“ u. a.
jeden Mittwoch und Sonnabend.
[3220-25] (3) Rud. Christ. Griebel in Stettin.

Verkauf

von Baustellen im Thiergarten
a Quadratruthen 60—75 1/2.

Nachdem die Unterhandlungen mit dem Königl. Polizei-Präsidium beendet sind und dem Bau der neuen Strasse kein Hinderniss mehr entgegensteht, wird jetzt mit dem Verkauf der Baustellen unter sehr annehmbaren Bedingungen fortgefahren. Situationspläne von der ganzen Strasse, resp. von den noch veräußerten Parzellen, gratis bei Herrn Conditoren Zennig, Leipzigerstrasse 79, und in Töpfer's Hotel in Berlin. Näheres täglich bis 2 Uhr bei Unterzeichnetem. Oertliche Anweisung der Parzellen Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch, Nachmittags 3—5 Uhr.

Wolff Rosenfeld,
Wilhelmstrasse 71, 1 Treppe.

[3793] Friedrichsstrasse No. 104 sind zwei elegante grosse herrschaftliche Wohnungen, so wie zwei kleinere Logis, ferner ein Laden mit Comtoirabtheilung und ein grosser Laden nebst Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn Baumeister Koch, Dorotheenstrasse No. 20, Morgens 8—10.

Einladung

zum Ankauf von vorzüglich schön gelegenen Arealen zu Baustellen mit Gartenanlagen vor dem Teplitzer Bahnhofe.

Nach Beschluss des Verwaltungsrathes wird die Veräußerung eines zwischen dem Teplitzer Bahnhofgebäude und der Aerarialstrasse gelegenen Areal von 5703 □ Klafter in folgender Weise beabsichtigt:

- 1) Das rechts und links von der Hauptzufahrtsstrasse zum Bahnhofe vor dem Aufnahmsgebäude gelegene Areal wird, in sechs Parzellen getheilt, zur Herstellung von Villen mit Gartenanlagen im Obertwege an die Meistbietenden verkauft.
- 2) Offerten unter Sechs Gulden Oestr. Wrg. pro □ Klafter werden nicht berücksichtigt.
- 3) Den Offerten hat ein Vadium von 10% beizulegen.

Die näheren den Verkauf, so wie die Anlage betreffenden Bedingungen können beliebig in den Directionskanzleien zu Teplitz und Aussig eingesehen werden. [3768]

Teplitz, im Mai 1862.

Die Direction
der k. k. priv. Auszig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Zur Beachtung.

Die der Sächsisch-Thüringischen Kupfer-Bergbau- und Hütten-Gesellschaft zum Eisenach gehörige Grundbesitzung zu Marienthal bei Bad Liebenstein im Herzogthum Sachsen-Meiningen ist aus freier Hand zu verkaufen.

Die französische Grundbesitzung besteht aus einem von dem Herzog. Domänenzute zu Marienthal abgetretenen Areal von 2248 □ Ruthen Rheinl. Maass, auf welchem eine Kupfer- und Zinkhütte, auf 4 Oefen besetzt, massiv von Sandsteinen mit eisernem Dachstuhl und Schieferbedachung, im Innern noch un- ausgebaut, ferner ein ebenfalls sehr geräumiges bisher zur Aufbereitung von Erzen benutztes Gebäude aus Sandstein, so wie aus gleichem Material ein grosser Schuppen, ein kleines Wohnhaus aus Holz und Lechtheilen und ebenfalls aus Lechwerk ein sehr geräumiges Magazin erraut sind.

Sämmtliche Gebäude sind in geschmackvollem Stil und erst im Jahre 1859 errichtet, noch wenig benutzt und gut erhalten.

Als Theil dieser Grundbesitzung und mit demselben wird verkauft eine auf 28 Pferdekräft veranbaute Wasserkraft und ein in das bisherige Aufbereitungs- haus eingebautes eisernes Wasserrad neuerer Construction.

In Folge ihrer Lage unmittelbar an den von Bad Liebenstein und Schweina nach Immelborn (Station der Verra-Eisenbahn) führenden Gassen, 1/2 Stunde von den beiden Orten, 2 1/2 Stunden von dem letzteren Orte entfernt, eignet sich diese Grundbesitzung besonders durch die damit verbundene bedeutende Wasserkraft zu gewerblichen und Fabrikanlagen jeder Art so mehr, als der in nächster Nähe gelegene volkreiche Ort Schweina billige Arbeitskräfte in Menge darbietet.

Die Verkaufsbedingungen sind auf dem Bureau der unterzeichneten Direction einzusehen, sowie auch von dieser und dem Wachmeister Heberle in Liebenstein auf portofreie Anfrage bereitwillig näher Auskunft über den Kaufgegenstand ertheilt wird. Eisenach, den 2. Mai 1862. [3725-27] (2)

Die Direction.

Glasfabrik-Verkauf.

Eine Glasfabrik, welche schöne Gläser liefert und mit mehreren Oefen in flottestem Betriebe steht, ist zur Veränderung halber sofort oder auch später aus freier Hand billig zu verkaufen. Auch würde im Falle ein am liebsten sachverständiger Theilhaber dabei aufgenommen werden. Die Fabrik hat die begünstigsten und billigsten Bezüge für sämtliches Rohmaterial, welches auch theilweise auf dem Fabrikgrundstücke selbst gewonnen wird und überhaupt eine in jeder Beziehung günstige Lage, indem sich in deren unmittelbaren Nähe das billigste und stets ausdauernde Brennmaterial befindet und dieselbe dicht an der Eisenbahn und dem Bahnhofe und ganz in der Nähe eines bedeutenden schiffbaren Flusses und einer grossen Stadt liegt, daher sich auch fortwährend eines flotten Absatzes erfreuet.

Anfragen bittet man unter Chiffre G. H. # 20 bei Herrn E. Müllern in Leipzig frankirt niederzulegen, worauf sogleich das Nähere mitgetheilt werden wird. [3737-38] (1)

Gute Oelgemälde (kein Farbendruck)

von anerkannten Meistern, sind stets billig zu haben. Alte Grönastr. 20. 2te Etage in Berlin. [4664-65] (2)